



FVM

**FRAUENVEREIN  
MUTTENZ**

Brühlweg 3, 4132 MuttENZ  
[www.frauenverein-muttENZ.ch](http://www.frauenverein-muttENZ.ch)  
[info@frauenverein-muttENZ.ch](mailto:info@frauenverein-muttENZ.ch)

---

# **Frauenverein MuttENZ Jahresbericht 2021**



**FVM**

**FRAUENVEREIN  
MUTTENZ**

---

## **Inhaltsverzeichnis**

Bericht der Bibliothek.....	3
Bericht der Brockenstube .....	7
Bericht der Budgetberatung.....	9
Bericht der Mütter- und Väterberatung .....	10

## Bericht der Bibliothek

### Jahresbericht 2021 Bibliothek Muttenz

#### Highlights Monat für Monat

##### Januar

Beatrice Engist übernimmt die Stellvertretung von Silvia Sorg.  
Es wird entschieden, das Musiksortiment (CDs), die Nachfrage danach ist zu gering.

##### Februar

Endlich wieder einmal eine Klassenführung. Riesig war die Freude bei den ErstklässlerInnen aus dem Schulhaus Gründen, die Bibliothek einen Morgen für sich alleine zu haben.

Die italienischen Bücher erfreuen sich grosser Beliebtheit. Es wird entschieden, dieses Sortiment auszubauen und den Einkauf in Zukunft selber zu übernehmen. Damit entfällt für diese Sparte das Ausleihen von Medien bei der Bibliomedia (Bibliothek für die Bibliotheken). Dieser Schritt ermöglicht es, aktuelle italienische Literatur ins Sortiment aufzunehmen.

Lukas Bühler und Michel Bloch, Zivildienstleistende, unterstützen während den Sportferien das Bibliotheksteam bei der Sortimentspflege in allen Sparten.

##### März

Neu haben wir zwei tonie Boxen im Sortiment, welche ausgeliehen werden können. Dies ermöglicht es der Kundschaft ohne eigene Box, trotzdem vom tonie Sortiment zu profitieren. Die tonies sind stabile Hörfiguren, welche auf einen kleinen Lautsprecher (eben die tonie Box) gestellt werden können und magnetisch dort haften. Die Bedienung ist kinderleicht und die Figuren erfreulich stabil. Es gibt viel weniger Schäden zu beklagen als bei CDs.

Weiterhin haben wir am Mittwochnachmittag geschlossen, damit die Brockenstube ihre Kundschaft gut empfangen und bedienen kann.

##### April

Barbara Giobbi bietet ihre beliebten Orimoto Kurse an. Mit Maske und Abstand zwar - aber immerhin darf wieder gemeinsam gebastelt werden.

Die Durchführung des Workshops Gaming & Coding mit Michele Salvatore, soziokultureller Animator, war leider nicht möglich. In einem Workshop zu dem Thema hätten ja auch praktische Erfahrungen gesammelt werden sollen. Die Covid Regelungen liessen dies nicht zu.

Die französische Literatur wird weiterhin von Bibliomedia Lausanne bezogen. Zweimal pro Jahr wird das Sortiment ausgewechselt.



**FVM**

**FRAUENVEREIN  
MUTTENZ**

---

Emmanuelle Stopnicer hat während ihrer vielen Jahre im Dienste der Bibliothek mit 27 Kolleginnen (von bisher insgesamt 30 Bibliotheksmitarbeiterinnen) zusammengearbeitet. Nun geht sie in Pension. Ihr gebührt ein grosses Dankeschön für ihr unermüdliches Schaffen zum Wohle der Bibliothek.

Carmen Amstutz nimmt ihre Tätigkeit in der Bibliothek auf.

## **Mai**

Silvia Sorg, welche eine Weile die Leitung der Bibliothek innehatte und danach auch die Stellvertretung, geht in Pension. Auch sie hat Grossartiges für die Bibliothek geleistet und ihr gebührt ein herzliches Danke.

## **Juni**

Leider beschäftigen auch unangenehme Themen das Team. Immer wieder kommt es vor, dass ausgeliehene Medien nicht retourniert werden. Diese müssen abgeschrieben und ersetzt werden. Eine unschöne Angelegenheit, die das ohnehin schon knappe Budget einer Bibliothek zusätzlich und unnötig belastet.

Am 19. Juni hat sich der Lebenskreis von Hedi Hersberger-Wucherer geschlossen. Sie war eine der Mitbegründerinnen der Bibliothek (damals noch zum Chutz) und diese Bibliothek war ein Herzensprojekt für sie. Sie hat darum gebeten, anstelle von Blumen die Bibliothek mit einer Spende zu unterstützen. Dieses Geld soll für kulturelle Veranstaltungen eingesetzt werden.

Erfreulicherweise wird an der Gemeindeversammlung die neue Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Frauenverein über die Führung der Bibliothek angenommen. Lange wurde daran gearbeitet, es war allerhöchste Zeit, die über zwanzig Jahre alte Leistungsvereinbarung abzulösen.

Immer wieder eine Freude ist es, den charmant auf berndeutsch vorgetragenen Buchpräsentationen von Manuela Hofstätter zuzuhören. Nach einem Abend mit ihr, möchte man ein paar Tage keine Verpflichtungen haben, um sich ungestört dem von ihr „gluschtig“ gemachten Lesefutter zu widmen. In der Muttenzer Bibliothek ist Manuela ein gern gesehener Gast und ein Jahr ohne ihren Besuch, ist gar nicht mehr vorstellbar.

## **Juli**

Während den Sommerferien hat die Bibliothek am Montagnachmittag und am Donnerstagnachmittag (ab 12 Uhr) geöffnet. Ausserhalb der Öffnungszeiten ist das Team damit beschäftigt, die Bibliothek zu reinigen und das Sortiment zu prüfen, um Ladenhüter oder defekte Medien aussortieren zu können.

Am Monatsende findet der Grillabend statt. Alle tragen etwas bei zu einem feinen Essen und geniessen das Zusammensein im Garten von Janine.



**FVM**

**FRAUENVEREIN  
MUTTENZ**

---

## August

Es werden Veranstaltungen geplant, in der Hoffnung, dass diese im Herbst dann auch durchgeführt werden können. Es ist spürbar, dass die Leute sich wieder kulturelle Anlässe wünschen und es wird alles darangesetzt, dies seitens der Bibliothek zu ermöglichen.

## September

Die Zertifikatspflicht gilt ab 13. September auch für den Besuch der Bibliotheken. Dies bedeutet Mehraufwand für das Personal beim Einlass der Kundschaft und eine Umgewöhnung für beide Seiten. Für Personen, welche über kein Zertifikat verfügen, werden Lösungen gesucht und angeboten. Der Heimlieferservice kann nach wie vor genutzt werden, ebenso ist es möglich, bestellte Medien beim Eingang der Bibliothek abzuholen.

## Oktober

Endlich, Mitte Oktober, öffnen die Bibliothekstüren auch am Mittwochnachmittag wieder. Für die BesucherInnen ist diese «Wiedereröffnung» sehr wichtig, haben doch am Mittwochnachmittag alle SchülerInnen frei und so ist die Bibliothek dann ein beliebtes Ziel.

Die Kinderliteraturküche aus Basel ist am 23. Oktober zu Gast. Katharina Tanner und Barbarella Maier bringen den kleinen Gästen Astrid Lindgren näher. Es wird erzählt, gesungen, getanzt, gelesen und gebastelt. Wahrlich eine wahre Freude dabei zuzusehen.

Am 28. Oktober endlich ein Anlass für die Erwachsenen! Michael van Orsouw ist promovierter Historiker und lebt in Zug. Er stellt Leopold und Luise vor, die skandalträchtigen Habsburger, welche 1902 in einer Nacht und Nebel Aktion in die Schweiz flohen. Schon in «Blaues Blut» paarte er Faktentreue mit erzählerischer Leichtfüssigkeit und verstand es, royale Inhalte auf höchst unterhaltsame Weise zu vermitteln. Der Abend wurde stilgerecht beschlossen (begossen) mit einen Dubonnet Cocktail, dem Lieblingsgetränk der Queen. Dazu gab es feine Häppchen aus der Backstube Più.

## November

In der Bibliothek kann man neu mit TWINT bezahlen. Dies ist eine grosse Erleichterung für die Kundschaft, immer weniger Leute tragen Bargeld auf sich.

Noch einmal ist die Kinderliteraturküche zu Besuch, am 6. November, diesmal zum Thema Tiere. Mit grosser Begeisterung sind die kleinen Gäste dabei und lassen sich von Katharina und Barbarella noch so gerne unterhalten.

Am 25. November dann die Krimilesung von Sandra Hughes, Autorin aus Allschwil. Ihre beiden Romane um das Ermittlerduo Tschopp und Bianchi erfreuen sich grosser Beliebtheit. 42 Gäste dürfen sich am Anlass davon überzeugen, dass Sandra Hughes nicht nur schreiben, sondern auch toll unterhalten kann. Ihre Lesung schliesst sie mit Poetry Slam ab und erntet dafür grossen Applaus.

## Dezember

Die Schulklasse 1a des Primarschulhauses Breite ist mehrfach zu Gast. Gemeinsam mit der Lehrperson Markus Fischer und den Bibliothekarinnen Barbara Giobbi und Carmen Amstutz wird die Dekoration fürs Adventsfenster gebastelt. Am 5. Dezember ist es dann soweit, das Kunstwerk darf von der Öffentlichkeit bestaunt werden. Mit Punsch, Gebäck und Gesang an



**FVM**

**FRAUENVEREIN  
MUTTENZ**

---

den Feuerschalen vor dem Hause wird das Fenster eingeweiht. Später findet im Inneren der Bibliothek die traditionelle Adventslesung statt. Diese wird gemeinsam von Marianne Jäggli und Trudi Raciti bestritten. Im Anschluss darf das gemütliche Beisammensein bei Christstollen und warmem Punsch nicht fehlen.

Die neue Bibliotheksordnung geht in Druck und die Vorbereitungen laufen, um im Jahr 2022 bereit zu sein die Abonnemente mit den neuen Konditionen zu erfassen.

Janine Steiner, Ressortleiterin Bibliothek



FVM

FRAUENVEREIN  
MUTTENZ

## Bericht der Brockenstube

Die Brockenstube des Frauenvereins Muttenz ist wieder zur Normalität zurückgekehrt. Im vergangenen Berichtsjahr war die Brockenstube an insgesamt 41 Mittwochnachmittagen geöffnet. Das entspricht dem Niveau des Jahres 2019. Zwar musste die Brockenstube auch im 2021 für einen kurzen Zeitraum von fünf Wochen in den Lockdown, aber wir konnten diesen Ausfall durch die Öffnung während drei Sommerferienwochen kompensieren. Ausserdem war die Brockenstube wieder an zwei Samstagen geöffnet. Die Einnahmen konnten im Vergleich zum Jahr 2020 ebenfalls um 5% gesteigert werden und beliefen sich im Jahr 2021 auf 75'167 Franken.

Selbstverständlich haben uns auch im vergangenen Berichtsjahr die Corona-Krise und die damit einhergehenden Massnahmen beschäftigt. Dennoch konnten wir im Sommer den Eingang wieder nach oben und im Herbst die Kasse wieder am alten Ort im Innenraum verlegen. Somit sind wir wieder wie im Jahr 2019 aufgestellt und können den Verkauf normal durchführen. Die Masken erinnern noch an die Massnahmen und selbstverständlich haben wir auch im vergangenen Jahr unser Schutzkonzept aufrechterhalten, um unseren Besucherinnen und Besuchern einen sicheren und unbeschwerten Aufenthalt bei uns zu ermöglichen.

Der Verkauf unserer Waren ist unser Herzstück, aber natürlich auch die Entgegennahme von gebrauchten Waren. Im vergangenen Jahr durften wir sehr viele schöne und originelle Spielsachen entgegennehmen. Auch hochwertige, fast neuwertige Kleidung und Markenartikel wurden uns überlassen. Die Frauen der Brockenstube setzen sich mit grosser Freude und Begeisterung dafür ein, diese schönen Sachen aufzubereiten und für den Verkauf zu präsentieren. Unsere Kundschaft schätzt es sehr, dass es bei uns immer sehr sauber und aufgeräumt ist. Die Kundinnen und Kunden kennen natürlich auch andere Brockenstuben in der Region und können uns vergleichen. Nicht ohne Stolz möchten wir erwähnen, dass selbst im Buch «Basel aus 2. Hand» von Michael Koschmieder (erschienen 2021 im Friedrich Reinhardt Verlag, Basel), die Brockenstube des Frauenvereins Muttenz sehr positiv erwähnt wird. Es heisst «Ihre Brockenstube ist wohnlich und gemütlich und wie alle von Frauenvereinen betriebenen Einrichtungen liebevoll und mit Blick fürs Detail eingerichtet. Und natürlich herrscht Ordnung!»

Einige unserer Kundinnen und Kunden decken sich bei uns mit Waren ein, die dann in andere Kontinente wie Afrika verschifft werden. Es ist interessant und bereichernd, mit diesen Kundinnen und Kunden ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, wohin unsere Waren gehen. Auch in Übersee schätzt man die Qualität unserer Angebote. Auch mit unseren – im Vergleich mit anderen Brockenstuben oder Flohmärkten – günstigen Preisen können wir somit einen kleinen Beitrag zur Entwicklungshilfe leisten.



**FVM**

**FRAUENVEREIN  
MUTTENZ**

---

Das Team der Brockenstube besteht weiterhin aus 17 Frauen. Im Sommer 2021 haben wir Therese Umiker nach 18 Jahren ehrenamtlicher Arbeit verabschieden können. Neu dazugekommen ist Tanja Moser, die wir hiermit nochmals herzlich willkommen heissen. Alle Frauen haben einen grossen Einsatz gezeigt und im September haben wir, wie jedes Jahr, unseren Einsatz mit dem traditionellen Pizza-Essen im Restaurant Pisco gefeiert.

Gegen Ende des Jahres haben wir uns in zwei Sitzungen Gedanken dazu gemacht, die Leitung auf mehrere Schultern aufteilen zu können. Alessandra Gotti wird neu die Brockenstube im Vorstand und gegen aussen vertreten.

An dieser Stelle möchten wir wieder der Gemeinde MuttENZ für die wertvolle Unterstützung und erfreuliche Zusammenarbeit danken, insbesondere den beiden Werkhofmännern, die sich um den Transport von Möbeln und die Entsorgung unseres Abfalls kümmern. Ohne das gut eingespielte und motivierte «Brocki-Frauen-Team», könnte die Brockenstube nicht existieren. Die Frauen engagieren sich auch ausserhalb des Mittwochs für die Brockenstube. Ihnen allen gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank. Und schliesslich danken wir auch unseren treuen Kundinnen und Kunden, die einerseits bei uns einkaufen, uns andererseits guterhaltene Waren zum Verkauf überlassen sowie sehr viel Verständnis für die besondere Corona-Situation gezeigt und aufeinander Rücksicht genommen haben.

Christa Unrau, ehemalige Ressortleiterin der Brockenstube





**FVM**

**FRAUENVEREIN  
MUTTENZ**

## Bericht der Budgetberatung

Im vergangenen Jahr hatte unsere Budgetberaterin vom Frauenverein Muttenz nach wie vor sehr viele Anfragen. Mit ihrem 30 %-Pensum konnte sie 71 Ratsuchende aus 31 verschiedenen Gemeinden unterstützen. Insgesamt wurden 121 Beratungen, zum Teil aufgrund der anhaltenden Pandemie auch telefonisch, durchgeführt. Die meisten, d.h. 15, Anfragen kamen aus Muttenz, 6 aus Reinach und die anderen 46 verteilen sich auf 20 Gemeinden des Kantons.

Familien mit Kindern machten den Hauptanteil der Ratsuchenden aus. Hier ergriffen insbesondere Frauen die Initiative und wendeten sich an die Beratungsstelle (2/3 der Ratsuchenden waren Frauen im Alter zwischen 35 und 65 Jahren). Beratungen zu Unterhaltsfragen werden, aufgrund der geänderten Rechtsprechung, nicht mehr angeboten.

Das Jahr 2021 war hauptsächlich geprägt von Fragen zur Existenzsicherung. Dabei ging es auch darum, offene Rechnungen wie Krankenkassenprämien, Arztkosten, Mieten etc. zu tilgen. Auch eine Vielzahl von Kinderfreizeitkosten, insbesondere Musikschule und Sport, konnten von den Eltern nicht beglichen werden. Zu diesem Zweck wurden jeweils gezielt Stiftungsgesuche gestellt. Im Jahr 2021 wurden 70 Stiftungsanträge gestellt im Gesamtbetrag von 48'743.25 CHF; ausserdem 2 Erlassungsgesuche, die bewilligt wurden, im Wert von ca. 3500 CHF. Des Weiteren wurden 4 Anträge für Kleiderhilfe an die Winterhilfe gerichtet.

Da Stiftungen nur subsidiär Leistungen erbringen, musste vorher abgeklärt werden, welche staatlichen oder kantonalen Hilfen die Klienten in Anspruch nehmen können. Dabei erfolgten auch Triagen an andere Fachstellen.

Die Budgetberaterin ist sehr gut vernetzt und die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Stellen funktioniert gut.

Auch in diesem Jahr konnten Dank 2 x Weihnachten 30 Lebensmittelpakete an Familien und Einzelpersonen verteilt werden. Einige Pakete konnten über die Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung abgegeben werden. Die Frauen des Vorstandes und eine interessierte Privatperson halfen beim Sortieren und Verpacken der Lebensmittelspenden. Vielen Dank!

Die Budgetberatung des Frauenvereins Muttenz ist weiterhin eine unabhängige Anlaufstelle für Ratsuchende und wird vollumfänglich durch den Frauenverein Muttenz finanziert. Allerdings wird es immer schwieriger, diese Beratung anzubieten, da fast keine Gemeinden mehr bereit sind, einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Silvia Sorg, Ressortleiterin der Budgetberatung



**FVM**

**FRAUENVEREIN  
MUTTENZ**

---

## Bericht der Mütter- und Väterberatung

Wie auch schon im letzten Jahr, war Corona auch in der Mütter- und Väterberatung präsent. Die Beratungen konnten teilweise in kleinen Gruppen durchgeführt werden oder halt dann per Zoom.

Die Erziehungsberechtigten buchten mit Begeisterung Kurse, die endlich wieder angeboten werden konnten. Corona hat in vielen Familien eine enorme Stresssituation hervorgerufen, was Petra Rudin in ihren Beratungen stark zu spüren bekam.

Im 2021 wurden in der Gemeinde Muttenz 151 Geburten gemeldet, was 5 weniger sind als im Vorjahr. Die Beratungen aber haben sich insgesamt gesteigert auf 2881, was gute 200 mehr sind als im 2020. Auch hier merkte Petra Rudin, dass die Sorgen und Ängste oft mit der Thematik Corona zusammenhingen.

Frau Heinemann vertrat unsere Beraterin in ihrer Abwesenheit und unterstützte wo sie konnte.

Schon im siebten Jahr bieten wir nun in Muttenz verschiedene Gruppenkurse oder Gruppenberatungen an, welche bei den Erziehungsberechtigten hohen Anklang findet! Bei der Babymassage waren dies 8 Kurse mit insgesamt 36 Teilnehmer\*innen. Mit dem Kurs „Mutiger Lebensstart“, konnten 6 Kurse für insgesamt 28 Teilnehmer\*innen angeboten werden. Diese Gruppenkurse sind sehr wertvoll für Eltern, da sie sich dort mit Gleichgesinnten austauschen können oder gar neue Freundschaften entstehen.

Ein weiteres Anliegen ist und bleibt die Vernetzung. Die Zusammenarbeit und der fachliche Austausch zwischen Kinderärzt\*innen, Hebammen, dem Vorschulheilpädagogischen Dienst, KESB, Kinderphysiotherapien sowie weiteren in Muttenz ansässigen Institutionen und Angeboten funktioniert ausgezeichnet. Somit fühlen sich die Eltern durch eine hohe Qualität, bestens aufgehoben.

Babysitterkurse fanden im 2021 wie auch schon im Vorjahr keine mehr in Muttenz statt. Diese sind in anderen Lokalitäten untergebracht.

Rita Prescha, Ressortleiterin der Mütter- und Väterberatung